

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 118 (2000)
Heft: 31/32

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekt PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Zielgruppe/Information	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung/Be- werbung)	SI+A Heft Inserat
Landesgartenschau Burg- hausen (BRD)	Freianlagen und Ausstel- lungskonzeption zur Lan- desgartenschau 2004 (IW)	Arbeitsgemeinschaften aus LandschaftsarchitektInnen mit Ausstel- lungs- und Kommunikationsfachleuten mit Sitz im EWR oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	8. Aug. 2000	21/2000 S. 481
Einwohnergemeinde Menzingen ZG	Dreifachturnhalle mit Nebenräumen (PQ)	Architektinnen und Architekten (Einzelheiten und Anmeldeadresse: siehe Inserat in SI+A 29/30, Seite 52)	(8. Aug. 2000)	29/30 2000 Inserat
Wasser- und Elektrizitäts- werk der Gemeinde Buchs SG	Neubau Werkgebäude sowie erweiterter Gestal- tungsvorschlag (PQ)	Architektinnen und Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz mindestens seit 1. Januar 1999 im Bezirk Werdenberg	(14. Aug. 2000)	29/30 2000 S. 651
Municipalité de Commugny VD	Rénovation et agrandisse- ment salle communale	architectes établis en Suisse	Mitte August	20/2000 S. 448
Stadt Weiden (BRD)	Neuordnung Wohngebiet Stockerhut (PW in 2 Stuf- fen)	ArchitektInnen mit Sitz im EWR oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens. Wettbewerbsunterlagen unter dem Kennwort gegen Verrechnungsscheck über DM 200.- an «Wettbe- werb Stockerhut», Stadt Weiden, Stadtplanungsamt, Dr.-Pfleger- Strasse 15, D-92637 Weiden, Fax +49 961/81 10 59	17. Aug. 2000 14. Dez. 2000	22/2000 Liste
Land Berlin (BRD) - neu	Naherholungsraum Berliner Barnim (IW)	LandschaftsarchitektInnen mit Sitz im Europäischen Wirtschafts- raum, zuzüglich Schweiz, Polen und Tschechien	(18. Aug. 2000) 9. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681
Stiftung der Schweiz. Technischen Fachschule Winterthur (STF)	Teilerneuerung Aussen- hülle und Wärmeerzeu- gungsanlage (PQ)	Arbeitsgemeinschaften mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt-Übereinkommens	(18. Aug. 2000)	29/30 2000 S. 651
Commune du Grand- Saconnex GE	Groupe scolaire, com- plexe communal, parking et piscine couverte (PQ)*	Architectes établis en Suisse ou dans un Etat signataire de l'accord OMC sur les marchés publics	(18. Aug. 2000)	29/30 2000 S. 651
Erziehungsdirektion des Kantons Glarus	Sanierung und Erweite- rung Berufsschule Ziegel- brücke (PQ)	ArchitektInnen aus der Schweiz	(18. Aug. 2000) 12. Jan. 2001	27/28 2000 S. 623
Gemeinde Scandicci (I) - neu	Neugestaltung Piazza Mat- teotti (Internet-IW)	ArchitektInnen mit Sitz in der Europäischen Union sowie Studieren- de und Kunstschaffende ohne Beschränkung des Zulassungsbereichs	(28. Aug. 2000)	31/32 2000 S. 681
Landeshauptstadt Mün- chen	Planung Sankt-Jakobs- Platz (IW)	Fachleute aus den Bereichen Architektur, Stadtplanung, Raumplan- nung in Arbeitsgemeinschaft mit LandschaftsarchitektInnen mit Sitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	29. Aug. 2000	19/2000 S. 425
Communes de Fribourg, Villars-sur-Glâne, Gran- ges-Paccot, Givisiez et Corminboeuf FR	Salle de spectacles, Fribourg (PW)	Architectes dont la qualité est reconnue par la loi fribourgeoise sur l'aménagement du territoire et les constructions (Einzelheiten und Anmeldeadresse: siehe Inserat in SI+A 29/30, Seite 51)	(31. Aug. 2000) 3. Nov. 2000	29/30 2000 Inserat
Hochbauamt des Kantons St. Gallen	Massnahmenanstalt Bitzi, Mosnang (PW)	Teams aus ArchitektInnen und BauingenieurInnen	(31. Aug. 2000) 13. Sept. 2000	27/28 2000 Inserat
Politische Gemeinde Zolli- kon ZH, Bauabteilung	Freiraumgestaltung Hauptverkehrsstrasse, Dufourplatz, Goldhalden- platz (PQ)	ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen	(31. Aug. 2000)	27/28 2000 Inserat
Baudepartement Kanton St. Gallen, Hochbauamt	Massnahmenanstalt Bitzi, Mosnang (PW)	Planungsteams aus den Fachbereichen Architektur und Bauinge- nieurwesen mit Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(31. Aug. 2000) 13. Sept. 2000	25/2000 S. 576
Südtiroler Transportstruk- turen, Bozen (I)	Umsstrukturierung Bahn- areale Brunneck (IW)	Planungsteams aus ArchitektInnen, bzw. IngenieurInnen mit Exp- erten aus dem Bereich Verkehrswesen mit Sitz in Europa inner- halb seinen geographischen Grenzen	29. Sept. 2000	25/2000 S. 576

Gemeinden Oberiberg und Unteriberg SZ - neu	Alters- und Pflegeheim Ybrig (PW 2-stufig)	Teilnahmeberechtigung gemäss Submissionsverordnung des Kantons Schwyz	18. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681
Stadt Ingolstadt, Hochbauamt (BRD) - neu	Schul- und Sportanlagen Permoserstrasse (PW 2-stufig)	ArchitektInnen mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	18. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681
Verband polnischer Architekten und Stadt Krakau (PL) - neu	Neugestaltung des Bezirks Blonia, Krakau (IW)	weltweit ArchitektInnen und Studierende der Architektur (IW)	19. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681
Union Internationale des Architectes (UIA), Paris - neu	Architecture and Water (IW)	weltweit ArchitektInnen und Studierende der Architektur	(30. Nov. 2000) 31. Mai 2000	31/32 2000 S. 681

Preise

SIA-Sektion Aargau/Baden	Priisnagel 2000	AuftraggeberInnen und AutorInnen mit beispielhaften Werken. Unterlagen bei Stefan Hunziker, Bruggstrasse 37, 5400 Baden, Tel. 056/221 51 55, Fax 056/222 88 75	11. Aug. 2000	23/2000 Inserat
Stiftung Bernischer Kulturpreis für Architektur Technik und Umwelt, Bern	Atu prix 2000	beispielhafte Werke aus den Bereichen Architektur, Technik, Planung und Umwelt (speziell interdisziplinär)	18. Aug. 2000	19/2000 S. 425
Internationale Vereinigung für Sport- und Freizeiteinrichtungen, Sektion Schweiz (IAKS)	Preis für beispielhafte Sportbauten	Gemeinden mit optimaler Sportbauten-Infrastruktur, Sportanlagen für nationale und internationale Veranstaltungen, Sportanlagen für Schulen, Vereine und Freizeit sowie Sport- und Freizeitanlagen im Touristik- und im kommerziellen Bereich	Ende August	25/2000 S. 575
Pentol AG	Prix Pentol	Architekturbüros mit Sitz im Liechtenstein oder der Schweiz	31. Aug. 2000	25/2000 S. 575
Architectural Review	ar+d award	alle Gebäudekategorien, Innenausbauten, Stadtplanungen oder Landschaftsarchitektur von Architekten, bis zum 45. Altersjahr	12. Sept. 2000	19/2000 S. 425
Prof. Albert Speer Stiftung	Förderpreis Architektur und Planung 2000	deutschsprachige Dissertation oder Diplomarbeit einer Hochschule in Deutschland, Österreich oder der Schweiz, die sich mit dem Thema «Ökologische Stadtplanung (Agenda 21)» befaßt und zwischen 1. Juli 1999 und 30. Juni 2000 abgeschlossen ist	15. Sept. 2000	6/2000 S. 123
Redaktion Bauwelt, Berlin - neu	Bauweltpreis 2001 - Das erste Haus	Das erste Werk von ArchitektInnen und LandschaftsarchitektInnen, das in eigener Verantwortung und nach dem 1. Januar 1997 fertiggestellt wurde	31. Okt. 2000	31/32 2000 S. 681

Ausstellungen

Tram Bern West BE	Ideenwettbewerb Tram Bern West	Kornhaus Bern Öffnungszeiten: Di - Fr, 10 - 19 Uhr; Sa 10 - 16 Uhr; So und Mo geschlossen	9. - 19. Aug. 2000
-------------------	--------------------------------	--	--------------------

Ausschreibungen

Bauweltpreis 2001 – das erste Haus

Die Redaktion «Bauwelt» vergibt den diesjährigen Bauweltpreis an «erste Häuser». Es soll ein Preis von jeweils DM 10 000.- in sechs Kategorien vergeben werden. Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Landschaftsarchitekten aus ganz Europa und Übersee. Eingereicht werden darf das erste Werk, das in eigener Verantwortung realisiert und nach dem 1. Januar 1997 fertiggestellt wurde.

Es ist auf einem einzigen Blatt A1 darzustellen und möglichst als Tafel einzureichen. In der rechten oberen Ecke ist die Preiskategorie 1 - 6 (1. Privathaus, auch Umbauten und Anbauten; 2. Garten; 3. Innenräume; 4. Gemeinschaftsbauten; 5. Wohnungsbau und Siedlungsbau; 6. Konstruktionssysteme und technische Bauten) anzugeben, ebenso Name, Anschrift und Telefonnummer des Verfassers. Ein Erläuterungsbericht kann – sofern erforderlich – auf einem Blatt A4 beigefügt werden und soll nicht mehr als 200 Wörter zählen. Die Wettbewerbsprachen sind deutsch und englisch. Die Unterlagen sind zu richten an die Redaktion «Bauwelt», Schlüterstrasse 42, D-10707 Berlin. Die Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

Preisgericht: David Chipperfield, London; Felix Claus, Amsterdam; Hannelore Deubzer, Berlin; Yves Lion, Paris; Cornelia Müller, Berlin.

Termin: Eingabe der Arbeiten bis zum 31. Oktober 2000 (Datum Poststempel).

Naherholungsraum Berliner Barnim (BRD)

Das Land Berlin veranstaltet einen offenen landschaftsplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerb für die Gestaltung des Naherholungsraums Berliner Barnim am nordöstlichen Stadtrand Berlins. Das rund 200 Hektaren grosse Gebiet ist als extensiver Park mit landwirtschaftlichen Flächen punktuell zu gestalten. Teilflächen sind als siedlungsnaher Grünanlage vorgesehen. Aufgabe wird es sein, mit geringen Baumitteln einen Stadtrandpark anzulegen und in der anschliessenden Feldflur gestalterische Akzente zu setzen sowie die Eingangsbereiche zum Naherholungsgebiet erkennbar und einladend hervorzuheben. Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von DM 150 000.- zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind Landschaftsarchitekten aus den Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums zuzüglich Schweiz, Polen und Tschechien. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Einsendung der abgestempelten Einzahlungsquittung über DM 100.- auf das Verwahrkonto Nr. 114 000 9342, Fugmann Janotta, Sonderkonto «Wartenberg»; Verwendungszweck: Wettbewerb «Wartenberger Feldmark», bei folgender Adresse angefordert werden: Büro Fugmann Janotta, Belziger Strasse 25, D-10823 Berlin, Telefax: +4930/781 25 55, E-Mail: fugjan@aol.com.

Fachpreisgericht: Gerd Aufmkolk, Landschaftsarchitekt, Nürnberg; Birgit Hammer, Landschaftsarchitektin, Berlin; Romam Ivancics, Landschaftsarchitekt, Wien; Brigitte Schmelzer, Landschaftsarchitektin, Stuttgart; Karl Thomanek, Landschaftsarchitekt, Berlin.

Sachpreisgericht: Tim Berning-Cziszkus, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Umwelt und Bauwesen; Gabriele Boettcher, Senatsverwaltung fuer Wirtschaft und Betriebe; Heinz Nabrowsky, Leiter des Naturschutz- und Grünflächenamts Hohenschönhausen; Hans Stimmann, Senatsbaudirektor, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.

Termine: Bezug der Unterlagen bis 18. August. Abgabe der Arbeiten bis 9. Oktober 2000.

Neugestaltung des Bezirks Blonia, Krakau (PL)

Der Verband polnischer Architekten (SARP) veranstaltet, in Zusammenarbeit mit der Stadt Krakau, einen internationalen Ideenwettbewerb für die Neugestaltung des Bezirks Blonia. Erwartet werden städtebauliche und landschaftliche Lösungen, die dem Motto der diesjährigen Architektur-Biennale in Krakau «Öffentliche Räume in der Stadt des 21. Jahrhunderts: Schönheit, Ethik, Ökologie» entsprechen. Die Arbeiten werden im Rahmen der Architekturbiennale ausgestellt. Für Preise steht eine Summe von insgesamt US\$ 30 000.- zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Studenten aus aller Welt. Weitere Informationen können bezogen werden beim SARP Büro, Pl. Szczeplanski 6, PL-31-011 Krakau, Tel. +48 12/422 75 40, Fax 429 36 46, E-Mail: biennale@sarp.krakow.pl. Eine ausführliche Darstellung des Wettbewerbs ist auch im Internet abrufbar unter <http://www.sarp.krakow>.

Termin: Abgabe der Arbeiten bis zum 19. Oktober 2000.

Neugestaltung der Piazza Matteotti, Scandicci (I)

Die Gemeinde Scandicci veranstaltet einen internationalen offenen städtebaulichen Ideenwettbewerb als «Online-Wettbewerb» für die Neugestaltung der Piazza Matteotti.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten mit Sitz in einem Staat der Europäischen Union sowie Studierende und Kunstschaffende ohne Beschränkung des Zulassungsbereichs. Ausführliche Informationen zum Wettbewerb können Online unter <http://scandicci.bitcity.it> abgerufen werden.

Termin: Einschreiben per E-Mail bis spätestens 28. August 2000.

Alters- und Pflegeheim Ybrig, Oberiberg/Unteriberg SZ

Die Gemeinden Oberiberg und Unteriberg, vertreten durch die Kommission Alters- und Pflegeheim, veranstaltet einen offenen Projektwettbewerb in zwei Stufen für den Neubau eines Alters- und Pflegeheims für 34 Pensionäre im Zentrum von Unteriberg. In der ersten Stufe sollen anhand von Ideenskizzen fünf bis sieben Teilnehmende für die detaillierte Bearbeitung in der zweiten Stufe ausgewählt werden.

Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von insgesamt Fr. 70 000.- zur Verfügung. Die Teilnahmeberechtigung richtet sich nach der Submissionsverordnung des Kantons Schwyz. Die Unterlagen können kostenlos unter folgender Adresse bestellt werden: Wettbewerb Alters- und Pflegeheim Ybrig Gemeindehaus Unter-

berg, Waagtalstrasse 27, 8842 Unteriberg, Tel. 055/414 61 01, Fax 055/414 61 08, E-Mail: manfred.mairhofer@unteriberg.ch.

Fachpreisgericht: Bruno Achermann, Architekt, Pfäffikon; Monika Jauch-Stolz, Luzern; Beat Waeber, Pfäffikon; Fritz Wagner van den Berg, Zug.

Sachpreisgericht: Jakob Bürgi-Fuchs (Vorsitz), Feusisberg; Josef Fässler-Fässler, Säckelmeister Oberiberg; Ruth Marty-Halter, Säckelmeister Unteriberg.

Termine: Abgabe der Ideenskizzen der ersten Stufe bis 18. Oktober 2000. Abgabe der Projekte der zweiten Stufe bis 26. Januar 2000.

Schul- und Sportanlagen Permoserstrasse, Ingolstadt (BRD)

Die Stadt Ingolstadt, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltet einen einstufigen offenen Realisierungswettbewerb in zwei Bearbeitungsphasen für das Kerschensteiner-Haus mit Schulsozialarbeit und Stadtteilbücherei, die Don-Bosco-Schule, die Petrus-Canisius-Schule sowie Sportanlagen/Freiflächen an der Permoserstrasse. Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von insgesamt DM 320 000.- zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Abkommens. Die Wettbewerbsunterlagen zur 1. Bearbeitungsphase auf CD-Rom können kostenfrei bezogen werden bei: Stadt Ingolstadt, Hochbauamt, Spitalstrasse 3, D-85049 Ingolstadt, Tel. +49 841/305 21 75 oder 305 21 61, Fax 305-21 66, E-Mail: gerhard.schuster@ingolstadt.de. Gedruckte Pläne und Texte sind auf besonderen Antrag und gegen eine Schutzgebühr von DM 250.- als Verrechnungsscheck, Kennwort «Schul- und Sportanlagen Permoserstrasse», erhältlich.

Fachpreisgericht: Andreas Distler, Ministerialrat Oberste Baubehörde, München; Johannes Geiger, Lt. Baudirektor a.D., Berg; Klaus Goebel, Stadtbaurat, Ingolstadt; Thomas Hammer, München; Thomas Jocher, München; Manfred Kovatsch, München; Eberhard Schunck, München.

Sachpreisgericht: Peter Schnell, Oberbürgermeister; Georg Jehn, CSU-Stadtratsfraktion; Manfred Schuhmann, SPD-Stadtratsfraktion; Johann Stachel, FW-Stadtratsfraktion; Petra Kleine, Bündnis 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion; Gabriel Engert, Kulturreferent, Stadt Ingolstadt.

Termine: Abgabe der Vorschläge der ersten Phase bis 8. November 2000, Abgabe Projekte der zweiten Phase bis zum 7. März 2001.

Architecture and Water

Die «Union Internationale des Architectes» (UIA) schreibt einen offenen internationalen Ideenwettbewerb zum Thema Architektur und Wasser aus. Die Vorschläge können einen existierenden oder imaginären Ort nahe dem Wasser, über dem Wasser, auf dem Wasser, in Gegenwart und Zukunft präsentieren. Sie sollen zeigen, dass Wasser in jeder Form architektonische Kreativität anregen kann. Für Preise stehen je Kategorie (Studierende bzw. Architekten) US\$ 5000.- zur Verfügung. Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Studierende der Architekt-

tur aus aller Welt. Ausführliche Informationen zum Wettbewerb und Registrierung beim UIA General Secretariat, 51, rue Raynouard, F-75016 Paris, oder im Internet unter <http://www.uiarchitectes.org>.

Termine: Einschreiben bis zum 30. November 2000. Abgabe der Arbeiten bis zum 31. Mai 2001.

Ergebnisse

International Design Award

Das American Institute of Architects (AIA) hat im Rahmen des Internationalen Designpreises dem Schweizer Architekturbüro *Camen-zind und Gräfensteiner aus Zürich* den ersten Preis für die in Uster realisierte Sporthalle Buchholz verliehen. Der zweite Preis ging an das Team *M.M.A.M.B. aus Barcelona* für das städtebauliche Projekt Riera Canyon in Barcelona. Mit dem dritten Preis geehrt wurde *Petr Frantás* Büro in Prag für die Zahrebska 23-25. Die Jury setzte sich zusammen aus Kristin Freireiss, Rotterdam, Petr Bilek, Prag und Josep Maria Montaner, Barcelona.

Collège des Trois Sapins, Echallens

Die Gemeinde Echallens veranstaltete einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für die Erweiterung des Collège des Trois Sapins. Von 50 eingegangenen Bewerbungen wurden 14 Teams zum Wettbewerb eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter, das erstprämierte Projekt ausführen zu lassen. Alle eingereichten Arbeiten erhalten ferner eine Entschädigung von Fr. 4000.- vergütet.

1. Preis (Fr. 8000.-):

Bart und Buchhofer, Biel; Mitarbeit: Sven Eric Tschanz

2. Preis (Fr. 5000.-):

Bonnard und Woeffray, Monthey; Mitarbeit: Laurent Savioz, Martin Dauner, Jocelyne Wini-gier

3. Preis (Fr. 3000.-):

Frund Gallina Rey, Neuenburg; Mitarbeit: Sabine Girardin, Eric Labansine

Ankauf (Fr. 1500.-):

Regina Gonthier und Alain Gonthier, Bern; Mitarbeit: Doris Guedel

Ankauf (Fr. 1500.-):

Luscher architectes, Lausanne; Mitarbeit: Kathrin Liechenthaler

Preisgericht: Blaise Junod (Vorsitz), Architekt, Lausanne; Yvonne Hofstetter, Gemeinderätin, Echallens; Pierre Yves Meylan, Direktor Collège des Trois Sapins; Stéphanie Cantalou, Architektin, Bern; Romain Carnal, Architekt, Echallens; Blaise Tardin, Architekt, Lausanne.

Stiftung St. Josephsheim, Bremgarten AG

Die Stiftung St. Josephsheim veranstaltete einen Projektwettbewerb in zwei Stufen für den Neubau von Sonderschule, Wohnheim und Mehrzweckbereich. Von den 67 in der ersten Stufe eingereichten konzeptionellen Ansätzen, wählte das Preisgericht 11 für die Weiterbearbeitung in der zweiten Stufe aus. Nach der Beurteilung der Projekte der zweiten Stufe emp-

fehlt das Preisgericht einstimmig, das Projekt im ersten Rang, weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang (Fr. 26000.-):

Fugazza, Steinmann und Partner, Wettingen; Mitarbeit: S. Mauthe, D. Wytttenbach; Landschaftsarchitektur: Peter Hüsler, Luzern

2. Rang (Fr. 17000.-):

Jürg Stäubli und Christoph Wild, Bern; Mitarbeit: T. Althaus, P. Reuss, Martin Sterki, Christoph Roth

3. Rang (Fr. 15000.-):

Jura Oplatek, Basel; Mitarbeit: P. Oplatek, M. Rast, B. Lukac; Bauingenieur: Aegerter und Bosshardt, Basel

4. Rang (Fr. 14000.-):

Werner Egli und Hans Rohr, Baden Dättwil; Bearbeitung: Markus Birchner, Verena Brändli, Urs Stierli, Gerhard Wittwer

5. Rang (Fr. 6000.-):

Sylvia Schenk und Kurt Schenk, Bern; Mitarbeit: Roger Jordi, Daniel Meyer; Landschaftsarchitektur: H. Klötzli und B. Friedli, Bern; Bau-statik: Weber Angehrn Meyer, Bern.

Preisgericht: Francis Gotet (Vorsitz), Präsident der Baukommission; Reto Lechmann, Leiterin Sonderschule Bremgarten; Erich Bandi, Architekt, Walter Hertig, Architekt; Peter F. Oswald, Architekt.

Stiftung Arbeitszentrum für Behinderte, Strengelbach AG

Die Stiftung Arbeitszentrum für Behinderte (AZB) veranstaltete einen Projektwettbewerb in zwei Stufen. Von 25 Teilnehmenden der ersten Stufe wählte das Preisgericht 12 Teams für die Teilnahme an der zweiten Stufe aus. Das Preisgericht empfiehlt der Veranstalterin einstimmig, das Projekt im ersten Rang, weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang (Fr. 20000.-):

Fugazza, Steinmann und Partner, Wettingen; Mitarbeit: E. Ronner; Landschaftsarchitekt: Stöckli, Kienast und Koepfel, Wettingen; Mitarbeit: P. Roesti

2. Rang (Fr. 12000.-):

Schmuziger und Batimo, Stadtmix, Olten; Mitarbeit: David Brunner

3. Rang (Fr. 10000.-):

Leuner und Zampieri, Aarau; Bearbeitung: Christian Leuner, Patrick Widmer.

4. Rang (Fr. 8000.-):

Edwin Blunschi, Freienwil

Fachpreisgericht: Aarburg; Arthur Rüegg, Zürich; Piero Lombardi, Aargauer Baudepartement, Aarau; Jacques Aeschmann, Olten.

Sachpreisgericht: Peter Balmer (Vorsitz), Stiftungsratspräsident AZB.

Werkhof und Polizeistation Buchs SG

Das Hochbauamt des Kantons St. Gallen veranstaltete einen Gesamtleistungswettbewerb in zwei Stufen für den Neubau von Werkhof und und Polizeistation in Buchs. In der ersten Stufe wurden 57 Projekte zur Beurteilung zugelassen. Das Beurteilungsgremium wählte fünf Projekte für die weitere Bearbeitung im zweiten Rundgang aus. Von den bereits jurierten Abgaben waren die Ränge eins, zwei und fünf unvollständig eingereicht worden, so dass schliesslich nur zwei Preise vergeben werden konnten. Das Preisgericht befreit den Auftraggeber von jeglicher Pflicht mit der Begründung, dass die zwei

verbliebenen Projekte gravierende Mängel aufgewiesen hätten.

1. Rang (Fr. 49000.-):

Boltshauser Architekturbüro, Bütschwil; Bauingenieur: Brunner, Kunz, Meile, St. Gallen; Haustechnik: Calorex, Wil; Bauphysik: Ernst Baumann, Bazenheid; Unternehmung: Toneatti Baugeschäft, Bilten

2. Rang (Fr. 47000.-):

Scheuner, Mäder, Schild Architekturbüro und Andreas Weber, Luzern; Landschaftsarchitektur: Christoph Fahrni, Luzern; Bauingenieur: Bernhard Trachsel, Luzern; Haustechnik: Markus Stolz, Luzern; Unternehmung: Zschokke Generalunternehmung, St. Gallen

Preisgericht: A. E. Bamert, J. Conzett, E. Hanselmann, E. Honold, S. Lenel, D. Marques, B. Müller, S. Rehsteiner, R. Schubiger, N. Städler.

Schweizer Preisträger bei internationalem Photovoltaik-Wettbewerb

Marcel Ferrier aus St. Gallen gehört zu den Preisträgern des von der Internationalen Energie-Agentur durchgeführten Wettbewerbs «Photovoltaic Products for the Built Environment». Er erhielt die Auszeichnung im Bereich Fassadenprodukte für das im Juli 2000 fertiggestellte Umspannwerk Schaan der Liechtensteinischen Kraftwerke.

Präqualifikation Studienauftrag Arosa Sport-Theater

Insgesamt 46 Büros, davon 14 aus dem Ausland, haben sich an der Präqualifikation für den Studienauftrag zum Ausbau der Eissporthalle Arosa als multifunktionales Sporttheater beteiligt. Auf Vorschlag des Beurteilungsgremiums mit den bekanntesten Architekten Prof. Marcel Meili, Valerio Olgiati, Hans-Jörg Ruch und Präsident Ruggero Tropeano haben die Vertreter der Gemeinde Arosa und von Arosa Tourismus am 3. Juli 2000 die folgenden sieben Büros zur Teilnahme eingeladen. *Barkow Leibinger Architekten, Berlin; Bearth und Deplazes Architekten, Chur; Béatrix und Consolascio Architekten, Erlenschbach; Cangemi und Horvatb Architekten, Chur; Caruso St John Architects, London; Joos und Mathys Architekten, Zürich; Stübeli und Mathys (sm-arch), Bern.*

Der Studienauftrag beginnt Anfang August und soll bis Oktober dauern. Die Jurierung ist für November 2000 vorgesehen.

Korrigenda: Bei der Ausschreibung des Wettbewerbs Equipements collectifs communaux in Grand-Saconnex (Heft 29/30, S. 651) wurde eine falsche Preissumme genannt. Die korrekte Gesamtpreissumme des Wettbewerbs beträgt Fr. 340000.-.